

VG WORT

Presseinformation

VG WORT begrüßt das Schreiben von Staatsministerin Grütters und Bundesminister Maas an Kommissar Oettinger

München, den 22. Februar 2016. Die VG WORT begrüßt es sehr, dass sich Staatsministerin Monika Grütters und Bundesminister Heiko Maas in einem Schreiben an EU-Kommissar Günther Oettinger gewandt haben, um die Frage der Beteiligung von Verlegern an Einnahmen aufgrund von gesetzlichen Vergütungsansprüchen auf europäischer Ebene zu klären. Eine schnelle - und eindeutige - gesetzliche Regelung ist dringend erforderlich, um für die betroffenen Verwertungsgesellschaften in Deutschland und in vielen Mitgliedstaaten der EU Rechtssicherheit zu schaffen. Vor dem Hintergrund, dass ein Gesetzgebungsverfahren auf europäischer Ebene voraussichtlich erhebliche Zeit in Anspruch nehmen wird, bittet die VG WORT die Bundesregierung aber dringend, die Regelungsmöglichkeiten auf nationaler Ebene weiter zu prüfen. Das Gesetzgebungsverfahren für ein Verwertungsgesellschaftengesetz wird derzeit im Bundestag beraten und würde einen unmittelbaren Anknüpfungspunkt bieten, um zunächst im deutschen Recht die Zulässigkeit der Beteiligung von Verlegern an den Ausschüttungen der Verwertungsgesellschaften sicherzustellen.

Der Brief steht auf der Homepage des BMJV zum Download bereit:

http://www.bmjbv.de/SharedDocs/Artikel/DE/2016/02222016_Verlegerbeteiligung_Verguetungsansprueche.html

Die Verwertungsgesellschaft WORT verwaltet treuhänderisch urheberrechtliche Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche für mehr als 400.000 Autoren und über 10.000 Verlage in Deutschland. www.vgwort.de

Pressekontakt:

VG WORT Angelika Schindel, Pressereferentin, 089-51412-92 angelika.schindel@vgwort.de

